

**Ein Umstand, auf den wir schon vor Jahren auf unserer Seite <http://gegenflutlicht.at> hingewiesen haben! Sehen sie dazu auch noch das [sehr interessante NBC -Video](#) aus dem Jahre 2014 (!) – damit ist alles gesagt!**

## **EU-GESETZ AB 2022: Aus für Kunstrasenplätze**

Granulat am Kunstrasenplatz in Kufstein.



Foto: Foto: Sebastian Noggler

Autor: [Georg Herrmann](#) aus Innsbruck

**Die EU-Kommission hat die European Chemical Agency (ECHA) beauftragt zu prüfen, ob bestimmte Mikroplastiken, die bewusst in die Umwelt freigesetzt werden, nicht mehr zugelassen und insgesamt verboten werden müssen.**

INNSBRUCK (hege). Das soll ab 2022 geschehen. Unter dieses Gesetz würde dann auch das als Füllstoff (Infill) verwendete Kunststoffgranulat für Kunststoffrasensysteme fallen. Laut dem Fraunhofer-Institut gehören Verwehung von Kunstrasenplätzen zu den Top Ten der relevanten Quellen für primäres Mikroplastik.

### **Diskussion in Tirol**

Bereits im Frühjahr gab es in Tirol eine Diskussion über die Kunstrasenplätze. Im März hat die Tiroler Landesregierung beschlossen, keine Kunstrasen-Fußballplätze mehr zu fördern, bei denen Gummigranulat verwendet wird. Dafür wird die Förderung für Kunstrasenplätze, bei denen auf Gummigranulat verzichtet wird, erhöht. Derzeit sind laut einer Aussendung der Landesregierung 47 Spielstätten mit Kunstrasen ausgestattet. Im März hat auch die Tiroler Umweltschutzbehörde mit einer Erhebung über die Auswirkung des verwendeten Plastikgranulats auf die Mikroplastik-Konzentration in Böden und Flüssen begonnen. Sportlandesrat LHStv. Josef Geisler (ÖVP) sagt, dass er eine Prüfung von umweltfreundlicheren Optionen für das oft aus Altreifen hergestellte Material veranlasst hat. Geisler meinte damals: „In ein paar Wochen werden wir ein Ergebnis vorliegen haben und dann weitere Schritte prüfen.“

### **Innsbruck besonders betroffen**

In allen Tiroler Bezirken sind Kunstrasenplätze zu finden. Vor allem die Trainingseinheiten der verschiedenen Mannschaften werden auf diesen Plätzen durchgeführt. Außerhalb der Landeshauptstadt sind diese Kunstrasenplätze meist Zweitplätze neben einem Rasenplatz. In Innsbruck spielt die SVG Reichenau nur auf einem Kunstrasenplatz, ebenso haben der SK Wilten und der FC Veldidena mit dem Besele einen Kunstrasenplatz als Heimatstätte. Das EU Vorhaben sieht ein Verbot ab 2022 ohne Übergangsfristen vor.

Übersicht über die Situation im Bezirk Kufstein, [Artikel der Bezirksblätter Kufstein, hier zum nachlesen.](#)

Beiträge zum [Thema Kunstrasen finden Sie hier.](#)

Beiträge zum [Thema Sportplatz finden Sie hier.](#)

Beiträge zum [Tiroler Fussball finden Sie hier.](#)